November.

Der Wirt kredenzt den Federweißen,
Um den ſich alle Gäſte reißen,
Es iſt ein Schelm, wer ihn genoſſen,
Dem Pudel gleicht er, der begoſſen,
Dem Greis auf hoher Leiter Sproſſen,
Im Hirn gelähmt, in Bein und Floſſen,
So krabbelt er im Dreck der Goſſen.
Ob doof und duhn, trotz Niederreißen
Sein Hoch gilt noch dem Federweißen. A. Z.

Unten — — —

Unten in der Erde Schoß
Die Knappen vor dem Kohlenſtoß.
Es kniſtert die Kohle, es bröckelt der Stein,
Es flackert im Staube der Lampe Schein.
Von ferne dröhnet der Schüſſe Schall
Und der rollenden Wagen Widerhall.
Mancher denkt ſchon an Weib und Kind —
Bald iſt es Schicht — die Zeit, ſie rinnt — —
Hui!! Ein Brauſen und Ziſchen!
— — — Ein Krachen und Flammen!
Jäh brechen Pfeiler und Strecken zuſammen!
Stille — — Schleier flattern auf und ab — —
Und decken das ſtille Maſſengrab — — —
— — — — — — — — — — — — —

So holte der grimme Gefährte der Nacht
Wieder die Brüder im tiefen Schacht — Joh. Mang.